

# UNTERNEHMENSBEFRAGUNG 2013

## Trotz schwacher Konjunktur Unternehmensfinanzierung stabil

### Zusammenfassung

Zum zwölften Mal hat die KfW Bankengruppe in Zusammenarbeit mit Wirtschaftsverbänden in einer breit gefächerten Erhebung Unternehmen aller Größenklassen, Branchen, Rechtsformen und Regionen zu ihrer Bankbeziehung, ihren Kreditbedingungen und ihren Finanzierungsgewohnheiten befragt. An der Erhebung nahmen insgesamt 26 Fach- und Regionalverbände der Wirtschaft teil. Die Ergebnisse spiegeln die aktuelle Lage wider; sie erfolgte zeitnah im ersten Quartal 2013.

### Die zentralen Ergebnisse sind:

- Die Finanzierungssituation der Unternehmen ist trotz schwacher Konjunktur unverändert gut
- Kleine sowie junge Unternehmen haben deutlich ausgeprägte strukturelle Probleme beim Kreditzugang
- Auch in Zukunft sehen Unternehmer die Bereitstellung von Krediten als Kernaufgabe ihrer Hausbank
- Das Interesse der größeren Mittelständler an kapitalmarktnahen Finanzierungen wächst

Die aktuelle Befragung fand in einem gegenüber dem Vorjahr schwierigeren konjunkturellen Umfeld statt. Das schwierige Umfeld zeigt sich im nur schwachen Anstieg der Umsatzrenditen und der darauf basierenden Ratingnoten. Auf die Finanzierungssituation der Unternehmen blieb dies bislang ohne Wirkung. Insgesamt hat sich die Finanzierungssituation der Unternehmen gegenüber der Vorjahreserhebung sogar geringfügig verbessert und ist deutlich vorteilhafter als in anderen Euroländern. Kleine sowie junge Unternehmen haben wie gewohnt deutlich ausgeprägte strukturelle Probleme beim Kreditzugang.

### Finanzierungsbedingungen

1. Die Finanzierungssituation der Unternehmen stellte sich im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert gut dar. Mit 22 % sehen sich zwar noch immer mehr Unternehmen mit Erschwernissen bei der Kreditaufnahme konfrontiert als das Erleichterungen wahrgenommen werden (9 % der Unternehmen). Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil der Unternehmen, der von gestiegenen Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme berichtet, jedoch um drei Prozentpunkte gesunken. Gleichzeitig stieg der Anteil der Unternehmen, der Erleichterungen bei der Kreditaufnahme wahrnimmt, um einen Prozentpunkt, sodass

sich das Finanzierungsklima insgesamt in den zurückliegenden 12 Monaten sogar geringfügig verbessert hat.

2. Auch im langfristigen Vergleich sieht die derzeitige Situation positiv aus. Von den Unternehmen mit weniger als 25 Mio. EUR Jahresumsatz wird der Kreditzugang – gemessen an den Verschlechterungsmeldungen – aktuell sogar besser als in den Erhebungen vor der Krise beurteilt (in denen die bislang niedrigsten Werte ermittelt werden konnten).
3. Dennoch: kleine Unternehmen sind nach wie vor mit erheblich größeren Problemen bei der Kreditaufnahme konfrontiert als Große. Mit 31 % melden kleine Unternehmen (weniger als 1 Mio. EUR Jahresumsatz) mehr als doppelt so häufig Erschwernisse bei der Kreditaufnahme als Unternehmen mit über 50 Mio. EUR Jahresumsatz. Mit einem Anteil von 29 % der unter sechs Jahren alten Unternehmen, die von gestiegenen Schwierigkeiten beim Kreditzugang berichten, beurteilen auch diese Unternehmen ihren Kreditzugang deutlich negativer als andere Unternehmen. Diese Befunde – die so auch in den zurückliegenden Erhebungen beobachtet werden konnten – sind Ausdruck der strukturellen Probleme kleiner sowie junger Unternehmen bei der Kreditaufnahme.
4. Die Hauptgründe, welche die Unternehmen für Erschwernisse beim Kreditzugang anführen, sind ein gestiegener Informationsbedarf der Kreditinstitute [höhere Anforderungen an die Dokumentation von Vorhaben (82 %) bzw. an die Offenlegung von Geschäftszahlen und -strategien (78 %)] sowie höhere geforderte Sicherheiten (79 %). Die gegenüber allen Kundengruppen unverändert hohe, generelle Risikosensitivität der Kreditinstitute lässt sich daran ablesen, dass bezüglich des Informationsbedarfs zwischen den verschiedenen Unternehmensgruppen kaum noch Unterschiede in der Betroffenheit festgestellt werden können. Dagegen kommt den gestiegenen Anforderungen an die Sicherheiten bei großen Unternehmen (über 50 Mio. EUR) mit einem Wert von 53 % eine geringere Bedeutung zu.
5. Probleme, überhaupt noch einen Kredit zu bekommen, werden mit 44 % etwas häufiger als im Vorjahr als Grund für einen erschwerten Kreditzugang genannt. Kleine Unternehmen (bis 1 Mio. EUR) geben mit 62 % beinahe 7-mal häufiger an, generell Probleme beim Kreditzugang zu haben als Unternehmen mit mehr als 50 Mio. EUR Jahresumsatz. Junge Unternehmen, die von Erschwernissen bei der Kreditaufnahme berichten, melden diesen Erschwernisgrund sogar zu 67 %.

### **Entwicklung von Finanzkennziffern und Ratingnoten**

6. Die schwache Konjunktur findet sich schon zu Beginn des Jahres 2013 in der Entwicklung der Finanzkennziffern wieder. Die Umsatzrenditen stagnieren: 31 % der befragten Unternehmen berichten von Verbesserungen der Umsatzrendite. Gleichzeitig melden 28 % von Verschlechterungen. Zum Vergleich: In der Vorjahreserhebung lauteten die entsprechenden Werte noch 43 bzw. 20 %.
7. Dagegen entwickelten sich die Eigenkapitalquoten mit einem Saldo von 29 Punkten gegenüber dem Vorjahr unverändert positiv. Dahinter steckt jedoch auch eine langfristig ungünstige Entwicklung: Die Unternehmensinvestitionen stagnieren bestenfalls.
8. Entsprechend dieser Entwicklungen verbessern sich die Ratingnoten weniger deutlich als im Vorjahr. Überwogen in der Vorjahreserhebung Verbesserungen der Bonitätsbeurteilung mit einem Saldenwert von 21 Punkten, so ist dieser Wert in der aktuellen Befragung auf 15 Saldenpunkte gesunken. Insbesondere großen Unternehmen gelang es seltener als im Vorjahr, die Ratingnote zu verbessern. Setzt sich diese Entwicklung fort, können die wahrgenommenen Finanzierungsschwierigkeiten von Unternehmen in der nächsten Befragung zunehmen.

### **Investitionsfinanzierung und Planungen für 2013**

9. 42 % der Unternehmen, die Investitionen planen, haben dazu einen Kredit beantragt. Von diesen Unternehmen berichten aktuell 25 %, dass ihnen ein Investitionskredit nicht gewährt wurde (Vorjahreserhebung: 27 %). Kleine Unternehmen mit weniger als 1 Mio. EUR Jahresumsatz berichten etwa 6-mal und junge Unternehmen 7-mal so häufig von einer Ablehnung eines Kreditwunsches wie Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. EUR. Das ist ein weiterer Beleg für die wesentlich größeren und strukturellen Probleme dieser Unternehmen beim Kreditzugang.
10. Die beiden häufigsten Ablehnungsgründe von Investitionskreditanträgen waren – wie in den Vorjahren – zu geringe Sicherheiten (59 %) und eine zu geringe Eigenkapitalquote (40 %). In der Mehrzahl der Fälle hatte eine negative Kreditentscheidung unmittelbare Auswirkungen auf die Durchführung der Investitionen: Bei einem Drittel der Unternehmen bedeutete die Kreditablehnung das Aus für das Investitionsvorhaben, weitere 49 % konnten die Investitionen nur im eingeschränkten Umfang oder nur mit zeitlichen Verzögerungen realisieren.
11. Das Investitionsklima hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter verschlechtert. Aktuell planen 28 % der Befragten ihre Investitionen zu erhöhen (Vorjahr: 31 %). Dagegen ist der Anteil der Befragten, der seine Investitionen zurückfahren will, von 14 auf 17 % gestiegen.

### **Erwartungen an die moderne Hausbank**

12. Mit 94 % der Nennungen stellt die Bereitstellung von Krediten aus Sicht der Unternehmen die Kernaufgabe ihrer Hausbank dar. Die hohe Bedeutung, die Unternehmen dem Kreditangebot ihrer Hausbank beimessen, unterscheidet sich zwischen Unternehmen verschiedener Größen und Branchen kaum.
13. Darüber hinaus erwarten 33 bzw. 21 % der befragten großen Unternehmen mit über 250 Mio. EUR Jahresumsatz Kompetenzen ihrer Hausbank bei der Ausgabe von Schuldscheindarlehen und Anleihen. Dies belegt das steigende Interesse großer Unternehmen an diesen, zum Bankkredit alternativen Finanzierungsinstrumenten.
14. Entsprechend der hohen Bedeutung der Kreditversorgung durch Banken, stellen die Beratung zur Ratingnote (70 %) und zur Einbindung von Fördermitteln (60 %) die wichtigsten Beratungsdienstleistungen dar. Nicht zuletzt erwarten mehr als vier Fünftel der Unternehmen in ihrer Hausbank einen persönlichen und gleichbleibenden Ansprechpartner.